

1. Was man vorher bedenken muß, damit's hinterher leichter geht:

Die vier typischen Grundformen der modernen Einbauküche:

Die zweizeilige Anordnung ist häufig aufgrund baulicher Gegebenheiten zu wählen und ermöglicht auch für größere Familien optimale Lösungen. Die eine Seite wird für das Arbeitszentrum (Herd, Spüle etc.) genutzt, die andere Seite mit Schränken für Geschirr und Hausrat.

Achtung, zwischen beiden Zeilen sollte ein Abstand von möglichst 120 cm bleiben, damit Sie auch bei geöffneter Unterschränktür noch genügend Bewegungsfreiheit haben.

Unser Tip:

Denken Sie an einen Abstellplatz neben dem Spülbecken!

Die L-Form ist für die meisten Küchen die Ideal-Form, denn die beiden Küchenzeilen sind in der Länge beliebig zu variieren, so daß Sie diese Form auf fast jeden rechtwinkligen Grundriß abstimmen können. Die L-Küche ist besonders wegsparend, weil Sie sich bei der Arbeit innerhalb eines relativ kleinen Dreieckes bewegen können.

Mit der U-Form nutzen Sie den Platz, den 3 freie Wandflächen bieten, am besten aus. Achten Sie auch bei dieser Anordnung auf den Abstand von ca. 120 cm zwischen den beiden Zeilen, die sich gegenüberliegen. Optimal ist hier der Arbeitsplatz unter dem Fenster, der durch das Tageslicht gut beleuchtet ist.

Unser Tip:

Heizkörper unter dem Fenster sollten Sie nicht durch davorgebaute Unterschränke verdecken, der Wärmeverlust wäre zu groß!

Die G-Form -eine besonders großzügige Form der Küchenplanung, die ungewöhnlich vielfältige Möglichkeiten für eine individuelle Gestaltung bietet. Eine besonders schöne Lösung für geräumige Küchen (z. B. Altbauten) mit großer Stellfläche.

Unser Tip:

Schaffen Sie sich ein Arbeitszentrum, in dem Herd, Vorbereitungs- und Spülplatz eine Einheit bilden. Das kommt einem reibungslosen und zeitsparenden Arbeitsablauf zugute.

Wenn Sie diese 4 Grundformen mit dem Grundriß Ihrer Küche vergleichen, fällt es Ihnen leicht, die günstigste Grundform für die Anordnung Ihrer Küchenmöbel zu finden.

2. Planen nach System macht das Einrichten so bequem

Eine sinnvolle Planung ist das A und O einer funktionstüchtigen Einbauküche.

Bevor Sie mit der Einrichtung Ihrer Küche beginnen, sollten Sie sich - am besten zusammen mit Ihrer Familie - die Zeit für eine ausführliche Planung nehmen, damit Sie später rationell arbeiten können, Zeit und unnütze Wege sparen! Das ist viel

einfacher, als es zunächst aussieht.

So legen Sie den Grundriß an:

- Zeichnen Sie den Grundriß Ihrer Küche, schreiben Sie Länge und Breite des Raumes auf. Wenn Sie selbst planen möchten, sollten Sie den Grundriß im Maßstab 1:20 anlegen, d. h. 5 cm auf dem Plan sind 100 cm in Ihrer Küche. Geben Sie alle Maße in cm an.
- Wichtig: Messen Sie Breite und Länge des Raumes in Fußbodenhöhe, auf halber Höhe des Raumes und in Deckenhöhe, damit Sie schon bei der Planung eventuelle Maßdifferenzen berücksichtigen können, die durch Fußleisten, Kacheln oder durch schiefe Wände entstehen.
- Zuerst übertragen Sie an den entsprechenden Stellen Steckdosen, Wasseranschlüsse, Heizkörper, Lichtschalter etc. oder auch bereits vorhandene Einbauten.
- Denken Sie bitte daran, die Fenster und Türen einzuzeichnen, und berücksichtigen Sie, nach welcher Seite und wie weit sie sich öffnen lassen.
- Tragen Sie jetzt auch noch die Höhe der Fensterbänke ein.

3. Jetzt prüfen und kontrollieren. Die Abschlußfragen zum Selbstabhaken

Gehen Sie abschließend alle Fragen und Tips der Reihenfolge nach durch, und haken Sie ab, was erledigt ist.

Überprüfen Sie, ob Sie alle Maße in Ihrer Skizze angegeben haben, und vergewissern Sie sich, ob Sie richtig gemessen haben.

Haben Sie daran gedacht, die Möbel und Geräte so anzuordnen, wie es der Arbeitsablauf in der Küche erfordert?

Sind ausreichend Installationsanschlüsse (für Herd, Waschmaschine, Spüle etc.) vorhanden? Reicht die Energieversorgung aus? Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Elektriker.

Planen Sie genügend Steckdosen im Arbeitsbereich ein (für alle Kleingeräte).

Haben Sie auch die Anschlüsse, die noch gelegt werden müssen, in Ihrer Skizze eingetragen? (Bedenken Sie bitte, daß diese Installations-Arbeiten noch vor dem Einbau der Küchenmöbel erfolgen müssen.)

Haben Sie für optimale Beleuchtung gesorgt? Z. B. Leuchtröhre über Ihrer Arbeitsfläche.

Denken Sie an ausreichende Arbeits- und Abstellflächen neben Spüle und Herd.

Wünschen Sie als oberen Abschluß ein Kranzprofil oder unter den Hängeschränken eine Lichtblende.

Wenn möglich, sollten Sie Ihren Kühlschrank in Augenhöhe einbauen lassen. Das erspart Ihnen lästiges Bücken.

Haben Sie genügend Schrankraum eingeplant und den Kühlschrank/Gefrierschrank groß genug vorgesehen? (Richtet sich nach der Familiengröße.)

Bei der Auswahl der Schränke und Elektro-Einbaugeräte ist Ihnen der Einrichtungsberater behilflich. Sie können ihn unter der Telefonnummer: **0180-53030** erreichen.